



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 29.01.2020.

Sitzungsort: Rupert-Neudeck-Gymnasium - Pavillon 8/9 Raum 9.03  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:04 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzende/r**

Claudia Jürgens SPD

### **Ratsmitglieder**

Martin Gesmann CDU

Norbert Gosekuhl CDU

Karl Hauk-Zumbülte UBG

Ludger Jaxy ÖLiN

Georg Schulze Bisping CDU

Jutta Tiefenbach UBG

Friedhelm Timpert CDU

Herbert van Stein UBG für Frau Hidding

Michael Volbers SPD

### **Sachkundige/r Bürger/in**

Karin Ahlers UBG

Britta Demming FDP

Josef Dirks CDU

Carmen Kock Bündnis 90/Die Grünen

Arnd Rutenbeck

CDU

Holger Zbick

SPD

**Teilhabebeauftragter**

Heinrich Rütering

Teilhabebeauftragter

**Stellvertr. sachk. Bürger/in**

Stephan Gerlach

Bündnis 90/Die Grünen

für Frau Schürkötter

**Vertreter der Kirchen**

Carola Ansmann

Karin Lechky-Deilmann

**Vertreter der Schulen**

Holger Siegler

Angelika Wiedau-Gottwald

ab TOP 3, 19.02 Uhr

Heinrich Willenborg

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Benedikt Gellenbeck

Stefan Kohaus

**Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Die Vorsitzende begrüßt die zahlreichen Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Karl Hauk-Zumbülte bestimmt.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Die Vorsitzende schlägt aufgrund der zahlreichen Zuhörer vor, den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

<b>4</b>	<b>Kindergartenbedarfsplanung Vorlage: 006/2020</b>
----------	---

Die Vorlage Nr. 006/2020 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Herr Gellenbeck berichtet, dass es im Bereich Kindergartenbedarfsplanung leider immer noch keine Entwarnung gibt. Er informiert über das zweite Trägersgespräch und erläutert ausführlich

die aktuelle Situation in den einzelnen Ortsteilen.

Hiernach besteht in Appelhülsen eine ausreichende Versorgung an Kindergartenplätzen.

Demgegenüber zeichnet sich im Ortsteil Nottuln ein Bedarf von zwei weiteren Gruppen ab. Um diesen Bedarf kurzfristig zu decken, sei als Übergangslösung angedacht die frei werdenden Module aus Appelhülsen nach Nottuln auf die Gemeindewiese zu versetzen.

In Darup wird der Waldkindergarten in wenigen Tagen in Betrieb gehen. Darüber hinaus wird im Hof Schoppmann ein Gemeinschaftsraum auch für die Kindergartenbetreuung zur Verfügung gestellt. Hierdurch sei der Raumbedarf vorerst gedeckt. Weitere Optionen für zusätzliche Kindergartenplätze gibt es nicht.

In Schapdetten besteht trotz des neu geschaffenen Anbaus weiterhin Bedarf an Plätzen. Hier käme erschwerend hinzu, dass die Ausnahmegenehmigung für die Nutzung des Mehrzweckraums als Gruppenraum in einem Jahr ausläuft, wenn kein weiterer Gruppenraum mit Nebenraum geschaffen wird. Kirche, Jugendamt und Gemeinde sind auf der Suche nach einer Lösung.

Im Verlauf der anschließenden regen Aussprache erläutert Frau Block, dass es sehr schwer sei, den Bedarf an Kindergartenplätzen zu prognostizieren. Eine Abweichung von nur 10 Kindern könne zum Beispiel zu einem Bedarf für eine zusätzliche Gruppe führen. Auch die Beitragsfreistellung für zwei Jahre hätte bereits Auswirkungen auf das Betreuungsangebot.

In Anbetracht der Situation fragt Herr Gosekuhl an, ob es sich nicht rechnen würde die Module zu kaufen anstatt zu mieten. Die Verwaltung sagt zu dieses zu prüfen.

Herr Gellenbeck teilt mit, dass der Kindergartenbedarfsplan der Politik wie üblich zur Verfügung gestellt wird, sobald dieser erstellt sei.

## **Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt und ermächtigt, die Planungen voranzutreiben mit dem Ziel, möglichst zeitnah bedarfsgerechte Plätze und möglichst in allen Ortsteilen zu schaffen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**5 Anmeldesituation an den Grundschulen und Festlegung der Kommunalen Klassenrichtzahlen für das Schuljahr 2020/2021  
Vorlage: 206/2019**

Die Vorlage Nr. 206/2019 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Herr Gellenbeck erläutert die Vorlage und teilt auf Anfrage von Frau Ansmann mit, dass es bei den Anmeldungen jedes Jahr zu Verschiebungen zwischen der Astrid-Lindgren-Grundschule und der St. Martinus Grundschule kommen würde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Demnach können aufgrund der kommunalen Klassenrichtzahl an den Grundschulen in der Gemeinde Nottuln zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 9 Eingangsklassen gebildet werden.

Die Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen erfolgt aufgrund der Schülerzahl an den einzelnen Schulstandorten wie folgt:

St. Martinus Grundschule	4 Klassen
Astrid-Lindgren-Grundschule	2 Klassen
St. Marien Grundschule	2 Klassen
Sebastian Grundschule	1 Klasse

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**6 Liebfrauenschule Nottuln  
Vorlage: 007/2020**

Die Vorlage Nr. 007/2020 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Frau Block führt in die Thematik ein und informiert die Ausschussmitglieder ausführlich über den

Stand der intensiven Gespräche, die unter Berücksichtigung der von der Politik beschlossenen Rahmenbedingungen mit dem Bistum Münster geführt wurden. Darüber hinaus gibt sie Auskunft über die weitere Zusammenarbeit im Bereich der Sekundarschule.

Sie berichtet, dass es zu einer gemeinsamen Verständigung zwischen allen Fraktionen, Verwaltung und Bistum Münster gekommen sei die Sekundarschule zukünftig 3-zügig fortzuführen. Die Kosten werden je zur Hälfte durch das Bistum Münster und die Gemeinde Nottuln getragen.

Frau Jürgens weist vorsorglich darauf hin, dass Vertragsfragen nur im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden können.

Herr Willenborg bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme der Eltern und Lehrer und berichtet über den Werdegang der Sekundarschule und das erfolgreich entwickelte Konzept an der Liebfrauenschule. Auch bei einer zukünftigen 3-zügigen Schule würde mit diesem soliden Konzept gut weitergearbeitet. Er appelliert an die Politik eine solide Planungssicherheit zu geben, damit die Schule weiterentwickelt werden kann und den Lehrkräften Perspektiven geboten werden können.

Anschließend erfolgt eine intensive Aussprache in deren Verlauf aufkommende Fragen der Ausschussmitglieder und der Zuhörer von Frau Block und Herr Willenborg beantwortet werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

<b>7</b>	<b>Beratung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2020; Budget Fachbereich 2 / Schule und Soziales Vorlage: 205/2019</b>
----------	---

Die Vorlage Nr. 205/2019 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt.

Frau Jürgens schlägt vor über den Haushalt Produktweise zu beschließen. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

### **03 Schulträgeraufgaben (Seite 27 – 34)**

Der Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben wird ausführlich beraten. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Block beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Jaxy, ob die Schulpauschale hinsichtlich des Ergebnisses pro Schüler mitberücksichtigt wurde, sagt Frau Block zu, sofern vorhanden, die entsprechenden Zahlen der Landeszuschüsse (Schulpauschale) dem Protokoll beizufügen.

*Anmerkung zum Protokoll: Die Schulpauschale wurde beim Ergebnis pro Schüler (Seite 27) berücksichtigt (siehe Anlage Nr. 5)*

Anschließend wird unter Abwesenheit von Herrn Volbers folgender Beschluss für die Angelegenheiten des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit gefasst:

### **Beschluss:**

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 03 (Seite 27 – 34) wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16    Nein 0    Enthaltung 0

einstimmig angenommen

### **04 Kultur (Seite 35 – 38)**

Anlässlich der auf Seite 36 deklarierten Personalaufwendungen von rund 80.000 € hinterfragt Herr Zbick den auf Seite 36 ebenfalls ausgewiesenen Personalschlüssel von 0,83 und bittet um entsprechende Prüfung zur Sitzung im Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Rutenbeck schlägt vor, den Ansatz für Heimat- und Brauchtumpflege von 1.500 € auf 10.000 € zu erhöhen, um den ehrenamtlich gemeinnützigen Charakter von Veranstaltungen zu würdigen. Weiter schlägt er vor zusätzlich 2.000 € im Rahmen der Brauchtumpflege für LEADER-Kleinprojekte für die Übernahme evtl. nichtfinanzierter Eigenanteile in den Haushalt einzubringen.

Es folgt eine parteiübergreifende Aussprache, in deren Verlauf Herr Zbick vorschlägt, die zusätzlichen 10.000 € für Heimat- und Brauchtumspflege im Rahmen der bestehenden Kulturförderrichtlinien abzuwickeln. Weitere aufkommende Fragen werden von Frau Block beantwortet.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

### **Beschluss:**

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 04 (Seite 35 – 38) wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen. Im Bereich der Teilposition 15 (Transferaufwendungen) werden die Projektfördermittel um 10.000 € für die Heimat- und Brauchtumspflege auf 50.000 € erhöht.

Die Beantragung und Vergabe der Mittel wird beratend und empfehend vom Kulturbeirat über die bestehenden Kulturförderrichtlinien abgewickelt.

Zusätzlich werden 2.000 € für die Brauchtumspflege für Leader-Kleinprojekte im Haushalt eingestellt. Diese Summe ist dafür zu verwenden, um Kleinprojekte, deren Eigenanteil vom Projektantragsteller nicht getragen werden kann, zu ermöglichen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16    Nein 0    Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

### **05 Soziale Leistungen (Seite 39 – 41)**

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Block, Herrn Gellenbeck und Herrn Kohaus beantwortet.

In Abwesenheit von Herrn Gesmann ergeht folgender Beschluss:

### **Beschluss:**

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 05 (Seite 39 - 41) wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen.



## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16    Nein 0    Enthaltung 0

einstimmig angenommen

### **06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Es wird festgestellt, dass auf Seite 45 des Haushaltsplans 2020 unter der Rubrik Kennzahl das Wort „Kulturausgabe“ nicht passend ist.

Frau Block unterrichtet den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit, dass aufgrund der steigenden Kindergartenplätze auch die Ausgaben steigen.

Nach Aussprache ergeht für die Angelegenheiten des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit folgender Beschluss:

### **Beschluss:**

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 06 (Seite 45 – 50) wird ausgenommen der Angelegenheiten des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 15    Nein 0    Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

### **08 Sportförderung (Seite 51 – 56)**

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Block beantwortet.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

## **Beschluss:**

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 08 (Seite 51 – 56) wird ausgenommen der Angelegenheiten des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17    Nein 0    Enthaltung 0

einstimmig angenommen

## **15 Wirtschaft und Tourismus (Seite 91 – 96)**

Herr Zbick hinterfragt kritisch die Höhe der Up-date Kosten für die Homepage der Gemeinde Nottuln und die Kommunalmarketingaufwendungen. Diese wären genauso hoch wie im letzten Jahr.

Auf Anfrage von Herrn Jaxy teilt Herr Kohaus mit, dass es grundsätzlich möglich wäre die Benutzungsgebühren für Märkte und Kirmessen kostendeckend zu erhöhen, gibt jedoch zu bedenken, dass Schausteller dann gegebenenfalls kein Interesse mehr hätten Nottuln zu besuchen.

Frau Block verweist bezüglich Anfragen zu Restaurierungsaufwendungen der Alten Amtmannei und Wirtschaftsförderung an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen.

## **Beschluss:**

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 15 (Seite 91 – 96) wird ausgenommen der Angelegenheiten des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17    Nein 0    Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Herr Hauk-Zumbülte regt an, zukünftig Fragen bezüglich des Haushalts vorab per E-Mail an die Verwaltung zu richten.

Herr Zbick weist darauf hin, dass eine mittelfristige Finanzplanung ein wichtiges Steuerungsinstrument sei und regt eine Weiterentwicklung an.

<b>8</b> <b>Verschiedenes</b>
-------------------------------

Kein Beratungsgegenstand.

---

Claudia Jürgens  
Vorsitzende

---

Karl Hauk-Zumbülte  
Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin